

Kein Typ, der wie eine Ballerina in Leggings schlüpft

PORTRÄT: Raphael Pompe wurde vom Deutschen Rockmusikerverband in den Kategorien Pop und Musical ausgezeichnet

Von unserem Redaktionsmitglied
Tanja Rühle

Seine Traumrolle ist Graf von Krolock aus dem Musical „Tanz der Vampire“. Einen ersten Schritt in diese Richtung hat der 22-jährige Raphael Pompe aus Bruchsal-Büchenau bereits unternommen. Beim Deutschen Rock- und Pop-Wettbewerb, dem traditionsreichsten Nachwuchswettbewerb hierzulande, holte er sich vor kurzem in Duisburg zwei erste Plätze in den Nebenkategorien „Pop“ und „Musical“.

„Ich hatte überhaupt keine Erwartungen, als ich in Duisburg ankam. Nachdem das Ergebnis dann bekannt gegeben wurde, haben wir bis morgens um sechs gefeiert“, schwärmt Pompe immer noch beseelt von

seinem bisher größten musikalischen Erfolg.

Doch was hat sich seither für ihn verändert? Immerhin war der Wettbewerb in seiner 24-jährigen Geschichte schon mehrfach das Sprungbrett zum nationalen Durchbruch: Juli, Pur und Fools Garden zählen zu den Preisträgern. „Die öffentliche Wahrnehmung ist eine ganz andere geworden“, sagt der BWL-Student, der unter der Woche in einer Zwei-Zimmer-Wohnung in der Mannheimer Neckarstadt lebt und am Wochenende im Elternhaus in Büchenau. „Plötzlich interessieren sich Presse und Radio für einen“, erklärt er.

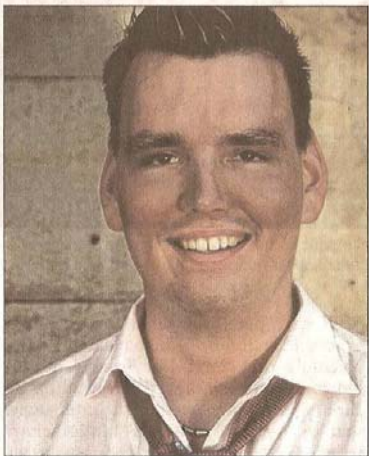
Obwohl es dem bodenständigen Pompe verlockend erscheint, sieht er seine berufliche Zukunft nicht im Musikgeschäft, sondern eher im Marketing. „Jetzt mache ich

erst einmal ein Praktikum bei Eichbaum, in den Semesterferien könnte ich mir ein Engagement bei einem Musical vorstellen. Vielleicht bekomme ich ja auch irgendwann eine Verquickung zwischen beidem hin“, zeigt er sich zuversichtlich. „Klar hatte ich manchmal schon das Hirngespinnst, mein Studium für eine Musickarriere hinzuschmeißen, aber die Vernunft hat dann doch gesiegt.“ Dennoch feilt er weiterhin an seiner musikalischen Laufbahn. Gesangsunterricht nimmt er seit 2004, auch in Schauspiel und Tanz hat er sich auf diversen Workshops geübt.

„Mit dem Tanzen hapert’s noch ein bisschen. Ich bin eben nicht der Typ, der wie ‘ne Primaballerina in Leggings schlüpft“, sagt der breitschultrige, 1,90 Meter große Pompe. Schritt für Schritt möchte er sich

aber auch hier verbessern. Gesangstechnisch hat er in seinen vielen Projekten wie der Mannheimer Rockband Just for fun oder dem Vokalensemble Big 5 viel Übung. Auch seine Solokarriere möchte der 22-Jährige vorantreiben. Eine CD, die die Gewinner-Songs „Unstillbare Gier“ aus „Tanz der Vampire“ und „All das Leben“ von Laith Al-Deen enthält, hat er bereits aufgenommen. Eine weitere soll im Laufe des Jahres folgen.

„Ich bin gerade dabei, meinen Stil zu finden“, so Pompe. Eigene Titel hat er bisher nämlich noch nicht im Repertoire. Im Moment tendiere er in Richtung Laith Al-Deen und Roger Cicero. „Intelligente Texte sind mir wichtig. Es sollte nicht jedes zweite Wort, Liebe’ sein“, betont er.



Ausgezeichneter Musical-Sänger: Nachwuchstalent Raphael Pompe. Nach-Bild: hf